

PRESSEMITTEILUNG

KUMA

"Luce dall'estremo Oriente"

12. Juni-2. November 2003

10.00-18.00, geschlossen Dienstag

OFFNUNG Cocktail 12 Juni, 18.00

Kloster S. Francesco della Vigna

Castello 2786, Arsenale di Venezia

Vaporettohaltestelle: Arsenale, Linie 1; Celestia, Linie 41/42, 51/52

5 Minuten Fußweg von den Corderie (Biennale), Arsenale

Organisation: Kuma's Factory, Japan

Co-Organisation: Arte Communications, Venezia

Die Ausstellung "Luce dall'estremo Oriente" des japanischen Künstlers Kuma wird von 12. Juni bis 2. November in der Klosteranlage S. Francesco della Vigna, welche sich in der Nähe des Arsenale befindet, stattfinden. Das Event fällt zeitlich mit der 50. Internationalen Kunstausstellung "La Biennale di Venezia" zusammen.

Kuma, weltbekannter Künstler, machtvoller Visionär, eklektisch, energiegeladen und leidenschaftlich in der Beziehung zu den Materialien, die er bearbeitet, stets von besonderer Poesie, auch wenn das Ergebnis naiver zu sein scheint, als es ist, drückt in seiner Arbeit zwei gegensätzliche Konzepte aus: die Idee der Dichte, die im Kontrast zur Transparenz steht. Geschmolzenes Glas suggeriert uns die Vorstellung von Licht; Licht und Langlebigkeit nehmen die Stelle des Metalls ein, das ja stumpf ist als Material - welches er einschmilzt und **zusammenschweißt**.

In Venedig, inspiriert durch das Kloster aus dem 13.Jh., in dem seine Arbeit gezeigt wird, wird der Künstler zwei Originalinstallationen schaffen: „**La Luce Circolante**“ (*"Das sich drehende, wandernde Licht"*), bestehend aus mehreren Prismen aus Glas und Eisen, die jeweils ca.200 kg wiegen und natürliches Licht von sich geben, und „**La Campanella**“ (*"Die Glocke"*), eine Skulptur aus 100 m langen Metallplatten mit eingraviertem Schrift. Es werden auch noch weitere bedeutungsvolle Arbeiten aus seiner jüngsten Schaffensphase ausgestellt werden.

„November letzten Jahres kam ich erneut nach Venedig, die Stadt aus Stein, die auf dem Wasser gebaut worden ist, noch deutlicher in mein Bewusstsein gerückt durch das Geräusch meiner Schritte. Ich kam damals gerade aus dem Fernen Orient und eilte durch die vom Wasser überschwemmte Stadt zu dem Kloster San Francesco della Vigna aus dem 13.Jh. Das Kloster war beleuchtet durch das transparente Licht des klaren Himmels und ich fühlte mich inspiriert wie damals in der Wüste Sahara, als ich „L'Albero del Vento“ ("Der Wind-Baum"*) schuf, oder wie in der Mongolei, als in der Wüste Gobi der Winter einbrach. Ich kehrte nach Japan zurück und begann, das Projekt für Venedig auszuarbeiten.*

Im Gegensatz zu Marco Polo werde ich im Frühjahr 2003 Pilaster aus Licht und Eisen nach Venedig bringen, um sie zu vollenden und, wie die Menschen der Antike, einzig mit der Kraft meiner Muskeln, einen Turm aus Licht erbauen, hauptsächlich mit Hilfe von Hebeln, Rollen und Leitern. Im Kloster, wo heilige Grabstätten an tugendhafte Männer erinnern, werde ich 100 Meter lange, eingravierte Metallplatten installieren, während im Zentrum blaue Prismen die „Luce Circolante“ einfangen und wieder abstrahlen.“

Kuma

Organisation

Kuma's Factory – Japan

2-3-11 Higashi Kom'a'gata.

Tokyo 130-0005 Japan

Tel. +81 3 3626 1718 Fax. +81 3 3626 1719

fwiz2888@mb.infowb.ne.jp

Co-Organisation

Arte Communications - Venezia

Tel. 041 5264546 Fax 041 2769056

info@artecomunications.com

www.artecomunications.com



